

Wer sind wir?



Die dbh Logistics IT AG zählt zu den führenden Anbietern von Softwarelösungen und Beratungsdiensten in den Bereichen Zoll- und Außenhandel, Compliance, Transportmanagement, Hafengewirtschaft, SAP und Cloud-Services.

Als zertifizierter SAP-Partner bietet die dbh ein breites Portfolio an SAP-Lösungen für den Zoll- und Außenhandel an. Unabhängig von der sich im SAP-Einsatz befindenden ERP-Suite (SAP ECC, SAP S/4 HANA on-premise, private Cloud oder Public Cloud) sind unsere Lösungen überall vollumfänglich nutzbar.

Unsere bisherigen Lösungen im Außenhandel/-Zollbereich

Die Implementierung der klassischen SAP-Plugin-Lösungen auf ABAP-Basis ist ohne Remote-Zugriff auf das Kundensystem nicht möglich. Trotz SAP-Zugriffs blieb unseren Kunden eine die SAP-Basisarbeit nicht erspart. Konfigurationen in der SM59, das Anlegen von AL11-Verzeichnissen sowie das Einspielen externer Transportaufträge sind einige Beispiele für solche Tätigkeiten. Kundenindividuelle Anpassungen, die in einem Workshop festgelegt wurden, erforderten stets eine Implementierung auf dem Kundensystem selbst.

Praxisbeispiel: Warenursprung und Präferenzen

Der Warenursprung bestimmt das Herstellungsland einer Ware für Handelsregeln und Zölle, während Präferenzen zollrechtliche Vergünstigungen sind, die durch Handelsabkommen für bestimmte Ursprungsländer gewährt werden. Die Umstellung der Lösung für Warenursprung und Präferenzen (WuP) von einem ABAP-basierten Plugin mit starkem Customizing hin zu einem modularen cloud-native Ansatz auf der SAP Business Technology Platform (BTP) war ein zentraler Schritt in unserer Cloud-Strategie.

In der bisherigen ABAP-Umgebung wurde die WuP-Lösung stark an die spezifischen Anforderungen der Kunden ange-

passt. Diese individuellen Anpassungen führten zu einer komplexen Systemlandschaft, die schwer zu warten und zu erweitern war, da Kundenausprägungen auf den jeweiligen on-premise Systemen verblieben. Jedes Kundenprojekt erforderte umfangreiche Anpassungen und spezifisches Know-how, was die Implementierungszeiten verlängerte und die Flexibilität einschränkte.

Der neue Side-by-Side Extension Ansatz ermöglicht es, die WuP-Lösung modular und flexibel zu gestalten. Nur die tatsächlich benötigten Komponenten werden aktiviert, während kundenspezifische Anpassungen als separate Module auf der SAP BTP integriert werden. Dadurch bleibt der Kern der Anwendung stabil und wartbar („Keep-The-Core-Clean“), während individuelle Anforderungen effizient umgesetzt werden können.

Dieser Ansatz minimiert die Abhängigkeit von tiefem Customizing, indem ähnliche Anforderungen nicht doppelt entwickelt, sondern modular gesteuert werden. Kunden profitieren von einer standardisierten Lösung, die leicht erweiterbar ist und automatisch von kontinuierlichen Updates ergänzt wird, ohne die Stabilität der bestehenden Systeme zu beeinträchtigen.

Herausforderungen

Die Umstellung von SAP-Plugins (ABAP) auf eine cloud-native Architektur, wie sie z.B. für die dbh-Lösung für Warenursprung und Präferenzen (WuP) notwendig ist, bringt eine Vielzahl von Herausforderungen mit sich:

- Datenmanagement: Die Verarbeitung und Verwaltung großer Datenmengen, die für die Berechnung von Präferenzen und Ursprungsnachweisen entscheidend sind, muss sicher und effizient gewährleistet werden.

- Funktionalität: Die Sicherstellung, dass alle wesentlichen Funktionen in der neuen Umgebung erhalten bleiben, ist eine komplexe Aufgabe, da neue Technologien und Architekturen eingeführt werden und vorhandene Customizing-Features für alle Kunden zusammen in einer wartbaren und skalierbaren Applikation vereint werden müssen.
- Benutzeroberflächen: Kunden erwarten anpassbare und benutzerfreundliche Oberflächen, die den spezifischen Anforderungen ihres Unternehmens entsprechen. Dies erfordert eine flexible Gestaltung der Frontend-Komponenten.

Technische Umsetzung / Vorteile der dbh SAP Add-on Lösungen

Die SAP Build Work Zone ist der zentrale Einstiegspunkt für unsere Kunden in die dbh SAP Cloud-Lösungen. Diese ist modular aufgebaut, was bedeutet, dass Kunden lediglich die konkret benötigten Funktionen aktivieren können, wie z.B. Data Store, UI5-Anpassungen oder spezifische zusätzliche Services. Dadurch können Komplexität und Kosten reduziert werden. Neue Module oder Services können jederzeit hinzugefügt werden, ohne dass bestehende Implementierungen beeinträchtigt werden. Da die Lösung auf der SAP BTP basiert, kann diese problemlos mit dem Unternehmen wachsen. Neue Benutzer, mehr Daten oder zusätzliche Applikationen können ohne großen Aufwand integriert werden.

Lessons learned

Die Umstellung auf eine cloud-native Architektur hat uns wertvolle Erkenntnisse darüber vermittelt, welche Herausforderungen und Chancen mit der Einführung neuer Technologien im SAP-Umfeld ein-

hergehen. Besonders im Kontext der technischen Neuerungen, wie dem Cloud Application Programming Model (CAP), UI5 in Kombination mit Node.js und den verschiedenen BTP-Services (wie Destination, Connectivity und Event-Mesh) haben wir wichtige Erkenntnisse in dem neuen Umfeld gewinnen können.

Ein zentraler Punkt, den wir in unseren Projekten festgestellt haben, ist der erhebliche Lernaufwand, den die neuen Technologien mit sich bringen. Das CAP Model bietet zwar eine moderne und flexible Grundlage für die Entwicklung von Anwendungen, unterscheidet sich jedoch grundlegend von den traditionellen ABAP-basierten Ansätzen. Die Notwendigkeit, sich mit neuen Programmiersprachen wie Node.js und den spezifischen cloud-native Frameworks von SAP auseinanderzusetzen, stellt eine Herausforderung dar, insbesondere für Entwickelnde, die bisher nur in der ABAP-Welt tätig waren.

Die BTP-Services wie Destination, Connectivity und Event-Mesh bieten leistungsstarke Funktionen zur Integration sowie dem Ansatz der Event-Driven Architecture, erfordern jedoch ebenfalls eine eingehende Auseinandersetzung und ein Verständnis der zugrunde liegenden Konzepte. Es gibt derzeit nur wenige standardisierte Ansätze oder Best Practices auf dem Markt, was bedeutet, dass jedes Projekt eine gewisse Pionierarbeit darstellt.

Die Entscheidung für einen gezwungenen Greenfield-Ansatz in der SAP Public Cloud und die Nutzung neuer Programmiersprachen bringt Herausforderungen mit sich, in der es an umfassender Marktexpertise und erprobten Best Practices mangelt. Diese Herausforderungen können zu höheren Kosten, längeren Implementierungszeiten und einem steigenden Risiko führen.



SAP-Kunden die sich für diesen Ansatz entscheiden, sollten bereit sein in Forschung und Entwicklung zu investieren um die Vorteile der neuen Technologien zu realisieren.

Ausblick

Im Rahmen unserer „Cloud First“-Strategie planen wir, unser Produktportfolio kontinuierlich zu erweitern. Der Fokus liegt auf der Entwicklung vollständig neuer, cloud-nativer Lösungen, die sich lediglich an bewährten ABAP-Konzepten orientieren. Es handelt sich hierbei um Greenfield-Entwicklungen, die von Grund auf neu konzipiert werden und sich nahtlos in die moderne, sich ständig weiterentwickelnde SAP Cloud-Landschaft integrieren lassen. Dabei stehen innovative und zukunftssichere Ansätze im Vordergrund.

Unser Ziel ist es, unserer Kundschaft stets die modernsten und effizientesten Werkzeuge zur Verfügung zu stellen. Durch die enge Anbindung an die SAP-Entwicklungen, insbesondere unter dem

Motto „Rise With SAP“, werden wir weiterhin flexible, skalierbare und zukunftssichere Lösungen anbieten.

Kontinuierliche Innovation bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Strategie, um sicherzustellen, dass unsere Produkte den wachsenden Anforderungen des Marktes gerecht werden und gleichzeitig die neuesten technologischen Fortschritte in der SAP-Umgebung nutzen. Dies ermöglicht es uns, nicht nur bestehende Prozesse zu optimieren, sondern auch neue Geschäftsmöglichkeiten für unsere Kunden zu erschließen.



dbh Logistics IT AG

Martinstraße 47-49
28195 Bremen
Telefon: +421 30902-700
sales@dbh.de
www.dbh.de



IHRE VISIONEN UNSERE LÖSUNGEN

Dreiklang der Zukunft im SAP Umfeld
Mit diesem Motto lädt der DSAG Jahreskongress 2024 ein.

Und dbh ist mit dabei. Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns:
Effiziente Softwarelösungen durch kompetente Beratung.
Besuchen Sie uns in Halle 3, Stand B8 und lassen sich durch unsere Experten inspirieren.

